

## KURZ NOTIERT

## Polizei erwischt drei flüchtende Fahrraddiebe

**Aachen.** Ein 32-jähriger Aachener hat am Samstagnachmittag bemerkt, wie drei Männer sein auf der Ahornstraße abgestelltes Mountainbike stehlen wollten. Die hinzugerufene Polizei konnte die drei Tatverdächtigen samt dem gestohlenen Fahrrad auf dem Seffenter Weg antreffen. Ihr Versuch, sich schnell hinter einer dortigen Mauer zu verstecken, scheiterte. Neben dem gerade gestohlenen Fahrrad hatte das Trio noch ein weiteres Rad dabei. Dieses wurde ebenfalls sichergestellt, da die Tatverdächtigen keinen Eigentumsnachweis erbringen konnten. Die weiteren Ermittlungen dauern an.

## Wanderung mit dem Bildungswerk Brand

**Aachen.** Zur Wanderung von Eischerscheid ins Rurtal und zur Belgenbacher Mühle lädt das ökumenische Bildungswerk Brand am Sonntag, 2. November, die Streckenlänge beträgt 13 Kilometer. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Ein Personalausweis ist mitzubringen und Rucksackverpflegung. Bei genügend Fahrzeugen besteht Mitfahrgelegenheit gegen Kostenbeteiligung. Treffpunkt und ist um 9 Uhr am Bezirksamt Aachen-Brand, Paul-Küpper-Platz. Nähere Infos bei Werner Meuthen, Tel. 520571.

## Bücherbasar im Luisenhospital

**Aachen.** Ein Herbstbücherbasar im Foyer des Luisenhospitals findet statt am Montag, 3. November, und Dienstag, 4. November, zwischen 9 und 17 Uhr. Das Angebot schöner Bücher für Leseratten und Freunde des Buches generell ist recht beachtlich. Veranstaltet wird der Basar vom ehrenamtlichen Betreuungsdienst des Luisenhospitals.

## Besinnlicher Nachmittag mit Texten und Musik

**Aachen.** „Trauer - Trost - Hoffnung“ – ein Weg in Texten und Musik: Am Sonntag, 2. November, lädt das Team des ökumenischen Trauecafés „Lichtblick“ um 16 Uhr zu einem besinnlichen Nachmittag mit Texten und Musik in das Gemeindezentrum Arche, Schurzelter Straße 540, ein. Der Eintritt ist frei.

## Naturführung durch den Aachener Wald

**Aachen.** Die „Evangelische Initiative Engagiert älter werden“ bietet am Dienstag, 11. November, eine Naturführung unter dem Motto „Wieder durch den Aachener Wald“ an. Treffpunkt ist um 11 Uhr am „Alt Linzenhäuschen“. Es folgt eine zwei- bis dreistündige stündige Rundwanderung mit möglicher Einker in Köpfchen. Geleitet wird die Wanderung von der Naturführerin Gisela Lenze, ☎ 21155.

## „Peter Pan“ sammelte fleißig für „Zander“

Plädoyers: Oberstaatsanwältin Jutta Breuer will fünfeinhalb Jahre Haft. Gewerbsmäßiger Betrug. Urteil fällt am morgigen Mittwoch.

VON WOLFGANG SCHUMACHER

**Aachen.** „Zander“ simste regelmäßig an „Peter Pan“, so geheim und konspirativ waren die Short Messages (Handy-Kurznachrichten), die eine in mehr als 30 Fällen angeklagte Betrügerin (wir berichteten) regelmäßig an einen Aachener Anwalt verschickte. Jener „Zander“ aus der Telefonüberwachung der Polizei ist Ingrid S. (69), deren Klarname einer Gattung aus der Fischwelt entspricht – dabei sollte es auch in dem SMS-Verkehr bleiben. Ingrid S. oder eben „Zander“ soll nach dem gestrigen Plädoyer von Oberstaatsanwältin Jutta Breuer für fünfeinhalb Jahre hinter Gitter, wegen gewerbsmäßigen Betrugs, bei dem sie laut Staatsanwältin 190.000 Euro ergaunert habe. Für ihren Verteidiger Frank Seebode (Köln) reichen da durchaus dreieinhalb Jahre, wie er in seinem Plädoyer ausführte.

Dabei will dem Kölner Juristen diese „Irrsinnsgeschichte“, wie er die Vorgänge rund um Ingrid S. vor der 4. Großen Strafkammer (Vor-

sitz Richter Norbert Gatzke) des Landgerichts titulierte, bis heute nicht so richtig in den Kopf. Der Beginn: Der Aachener Ex-Anwalt Günter S. (82) angelte sich den vielversprechenden Süßwasserfisch, doch vielleicht war es auch umgekehrt. Die mehrfach und einschlägig vorbestrafte Betrügerin soll jedenfalls Anwalt Günter S., der im Januar bereits seine Anwaltszulassung zurückgab, dazu gebracht haben, den Löwenanteil dieser 190.000 Euro bei solventen Aachenern einzusammeln.

## „Irrsinnsgeschichte“

Die „Irrsinnsgeschichte“ wurde jedenfalls so glaubwürdig vorgetragen, dass selbst als eher geizig bekannte Opfer bei verschiedensten Gelegenheiten höhere Summen stifteten. Das taten sie allerdings gegen erhebliche bis unsittliche Gewinnversprechen, wie auch Anklägerin Breuer feststellte. „Geldgier und die Vertrauensperson des Anwalts brachten die Opfer dazu, so viel Geld abzugeben“,

bemerkte die Staatsanwältin.

Ingrid S. hatte sich in einem weitläufigen „Lügendeckel“ eingerichtet, das sie „mit Raffinesse“ immer wieder verfeinerte und mit neuen Daten ausstattete, sagte Breuer im Plädoyer. Für die einen ging es dann um eine lukrative Erbschaft, ihr Vater sei verstorben. Sogar ihre Tochter ließ sie sterben, empörte sich Breuer, um an Gelder für eine erfundene Bestattung zu kommen.

Anderen Opfern muss wohl, das ergab zumindest die Beweisaufnahme, durchaus klar gewesen sein, dass es sich bei den angeblichen zehn Millionen Euro auf einem Konto bei der renommierten Bank Credit Suisse möglicherweise um kriminelles Geld aus früheren Verbrechen handeln könne.

Der Trick: Um dieses Geld „flott“ zu machen, brauche man frische Mittel, beispielsweise um die Schweizer Steuern zu begleichen, so eine der Lügenvarianten. Dem

Aachener Anwalt Günter S. war das anscheinend nicht wichtig. Denn er soll damals im Herbst 2013 nach Angaben der vollaufgeständigen Angeklagten versichert haben, dass ihm das völlig „egal“ sei und er mit sowas „bereits Erfah-

Fall, bei dem es eigentlich um ein Betrugsdelikt ging, gegen ihn wiederum wegen Geldwäsche ermittelt wird.

Wenn S. davon ausging, dass das Schweizer Geld aus kriminellen Machenschaften der vorbestraften Betrügerin stammte, dann habe er zumindest einen Vermögensverlust der Anleger wissentlich in Kauf genommen, bewertete Oberstaatsanwältin Breuer die Möglichkeiten. Dann sei eben nunmehr zu prüfen, ob das strafrechtliche Konsequenzen habe.

## In Thailand untergetaucht

Denkbar ist aber auch, dass für Betrügereien Ingrid S. eingeworbene Gelder durchaus aus dem Drach-Umfeld stammen können. Denn es gab einen – in Thailand untergetauchten – Anleger, der erst bei einer Summe von 86.000 Euro stoppte – und sich schließlich nicht mehr meldete.

Das Urteil in diesem Betrugsprozess fällt am morgigen Mittwoch um 9 Uhr.

## „Die Ermittlungen gegen Anwalt S. wegen möglicher Geldwäsche dauern an.“

JUTTA BREUER,  
OBERSTAATSANWÄLTIN

## Sessionsauftakt mit Schlips im Tivoli

Am Elften im Elften: „Gans ganz anders-Party“

**Aachen.** „In der Business-Lounge des Tivoli verspricht die 16. Gänseparty am 11. November wieder einen genussvollen, amüsant-festlichen Start in die neue Session“, stellte AKV-Präsident Dr. Werner Pfeil in Aussicht. Auch Gisela Kohl, als Repräsentantin des Hauptsponsors BMW Kohl Automobile, freut sich, zum vierten Mal in Folge diese beliebte Party der Ex-Prinzen unterstützen zu dürfen. In diesem Jahr ist das Geschehen auf der Bühne ganz dem Motto des designierten Prinzen Axel II. Schwartz angepasst: „Oche os Heämetstadt jewess met Prente, Peäd än Öcher Platt faaß verbonge es“.

Die beiden Ex-Prinzen Thomas II. Ebert und Frank II. Prömpeler gaben als Sprecher des Prinzenkorps einen Überblick über den Programmablauf. So sind als Aachener Musicalstar die junge, sympathische Sängerin Sarah Schiffer und die 4 Amigos mit von der Partie. Tänzerisch zeigt das AKV-Ballett Charme und Können.

Natürlich trägt auch die designierte Tollität mit Hofstaat mit einem Ausschnitt aus dem Liederrepertoire zur Vorfreude auf seine Session bei. Er steht auch bei einem weiteren Highlight, das bei einer „Gans ganz anders-Party“ Premiere hat, im Mittelpunkt. So wird er bereits an diesem Abend bei einer Auf-

nahmezeremonie als designierte Tollität in das Prinzenkorps aufgenommen und erhält die entsprechende Korpsmütze. Auch das Ex-Prinzenkorps selbst beweist Sangesfreude mit seinem beliebten Song: „Wir waren Prinzen dieser Stadt ... sind heute Prinzenrentner mit Humor“. Für die tanzbegeisterten Gäste sorgt DJ Oscar Kaluza mit Walzerträumen und Salsa-Klängen. Verständlich, dass AKV-Vizepräsident Roger Lothmann darum bat: „Auch zu unserer diesjährigen Party laden wir unsere Gäste wieder wie bisher in Abendgarderobe.“ Beginn der Veranstaltung: 18.30 Uhr.

Kulinarische Genüsse in festlichem Ambiente runden den Abend ab. Bernd Geiger, Küchenchef der Kohlibri-Gastronomie, bietet an Büfett Gaumenschmaus. Alle Speisen sind im Eintrittspreis von 69 Euro enthalten. Ebenso kostenloses Parken im Parkhaus des Tivoli. Der Kartenvorverkauf hat in der AKV-Geschäftsstelle, Kurhausstraße 2c begonnen, Tel. 4703110. (tis)



## Der Schülertzirkus Configurani begrüßt Gäste aus Nairobi

Die Nafsi Akrobats, elf Jugendliche aus Nairobi, sind im Rahmen der Kinderkulturkarawane zu Gast beim Schülertzirkus Configurani der Viktoriaschule. Seit 15 Jahren ermöglicht diese Jugendgruppen aus aller Welt Auftritte in Europa. In diesem Jahr sind Gruppen aus Argentinien, Kolumbien, der Mongolei, Palästina, Südafrika, Tansania und Kenia dabei. Die Spielorte sind Schulen, Jugend und Kulturzentren, Festival und andere Kulturereignisse. Der Schüler-

zirkus Configurani lädt die Gruppe nach Aachen ein, um zusammen mit ihnen in Workshops zu arbeiten und eine teilweise gemeinsame Show zu erarbeiten. Die jungen Künstler wollen neben guter Unterhaltung auch soziale Werte wie Toleranz, Respekt, Selbstbestimmung und Nächstenliebe vermitteln.

Die Zirkusshow stellt das traditionelle soziale Miteinander von Jugendlichen in afrikanischen Dörfern nach. In der Show nehmen die Nafsi

Acrobats diese Situation als Ausgangspunkt und laden das Publikum zu einer Reise voller Tanz, Musik und atemberaubender Akrobatik ein. Heute finden in der Viktoriaschule, Eingang Bachstraße 15-23, von 14.30 bis 17 Uhr ein gemeinsames Training und Workshops in der Großen Turnhalle mit den Configuranis statt. Morgen beginnt ab 15 Uhr die Vorbereitung für den Auftritt mit den Configuranis um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## HORIZONTWISSEN

Persönlichkeitsentwicklung – Ihr Vorsprung durch Wissen

Seien Sie dabei, wenn die gefragtesten TOP Experten Deutschlands zu Gast in Aachen sind. Das Medienhaus Zeitungsverlag Aachen veranstaltet in Kooperation mit SPRECHERHAUS® erstmals eine 8-teilige Seminarreihe für Ihren Vorsprung durch Wissen.

Wir bieten Ihnen gebündeltes Wissen – Seminarwissen verdichtet auf einen 1,5 stündigen Vortragsabend, um Zeit und Kosten zu sparen. Sie verbringen Vortragsabende mit Wissensimpulsen, Spaß und Geselligkeit. Wir suchen Wissensquellen, die uns weiter bringen. HORIZONTWISSEN ist eine wertvolle Quelle für Aachen und die Region. Wir wünschen allen Teilnehmern wissensreiche Vortragsstunden und zahlreiche Erfolgserlebnisse bei der Anwendung des Wissens!



05.11.2014  
7 Michael Rossié

CSP, Schauspieler, Speaker und Coach – Experte für die non-verbale und paraverbale Kommunikation

## Das 1x1 des Gesprächsklimas

Souveränes Verhalten in schwierigen Gesprächen

Keine Angst vor plötzlichen Angriffen, unfairer Kritik, endlosen Diskussionen und guten Ratschlägen. Michael Rossié zeigt Ihnen, wie Sie Konflikte ansprechen, Bedürfnisse erkennen und gemeinsame Lösungen finden. Wenn Sie nur lernen, rhetorisch geschulter zu werden, mag das Gespräch „gut ausgehen“, aber das Verhältnis zu Ihrem Gesprächspartner ist eventuell gestört. Oft sind es nicht die Worte, die zu Problemen führen, sondern die Art und Weise, wie etwas gesagt wird. Erlernen Sie in seinem Vortrag, wie man umfassender an schwierige Gespräche herangeht, mit dem Ziel eines authentischen Auftritts in jedem Gespräch.

„Wer an Menschen herumschneit, macht sie kleiner. Wer ihnen etwas zeigt, öffnet ihnen neue Möglichkeiten.“



Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr).

Veranstaltungsort: Forum M  
Buchkremerstr. 1-7, 52062 Aachen

forum M



Einzelkarte 59,00 € 49,00 €\*  
\*Vorteilspreis für Abonnenten der AZ oder AN

Infos und Buchung: www.sprecherhaus.de oder rufen Sie unser Kundentelefon an: +49 (0) 2561.69565.170 (Erreichbarkeit: Montag bis Freitag zwischen 9-12 Uhr und 14-16 Uhr)



MEDIENHAUS  
ZEITUNGSVERLAG AACHEN  
Aachener Zeitung Super Sonntag  
Aachener Nachrichten Super Mittwoch